

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss**

26.09.2025

Niederschrift

**über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschusses am Donnerstag,
11.09.2025**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:56 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzende

Ratsfrau Dr. Sabine Balschat

stellv. Vorsitzender

Herr Bernd Scheller

Gremiumsmitglied

Ratsherr Bernd Herrmann

Ratsherr Jan Kuhnert

Ratsherr Maik Ohlenforst

Ratsherr Robert Schnell

Herr Gerd Weber

Ratsherr Raphael Wittek

stellv. Gremiumsmitglied

Herr Michael Hinzer

Vertretung für Ratsfrau Vanessa Freund

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsfrau Dr. Balschat, Vorsitzende des Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschusses (SWA), eröffnet die 9. Sitzung des SWA und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsfrau Dr. Balschat stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Es sind 9 von 11 Mitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung Nr. 7 vom 26.06.2025 und Beschluss über die Niederschrift der Sitzung Nr. 8 gemeinsam mit dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit vom 02.07.2025

Die Niederschrift der 7. Sitzung des Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschusses vom 26.06.2025 wird mit 7 Dafür-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

Die Niederschrift der gemeinsamen Sondersitzung des AfKUOS und des SWA am 02.07.2025 wird mit 2 Enthaltungen und 6 Dafür-Stimmen bestätigt.

Die zweite gemeinsame Sondersitzung des AfKUOS und des SWA zur 2. Fortschreibung des Landschaftsplanes wird **am 13.10.2025 um 17.00 Uhr** stattfinden.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr Weber berichtet davon, dass auf dem Lindenberg (Rubinienstraße) die Rubinienwurzeln den Gehweg bis zu 21 cm hochdrücken und somit massive Schäden entstanden sind. Daher müssen Rollstuhlfahrer oder auch Passanten mit Kinderwägen auf die Straße ausweichen. Auf 200 m Gehweg handelt es sich dabei um 35 große Erhebungen. Herr Renner sagt die Weiterleitung des Anliegens an den Eigenbetrieb Immobilienmanagement zu.

Ratsfrau Dr. Balschat erkundigt sich nach dem Stand des vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 51 „Photovoltaikanlage an der Südstraße“

Herr Renner führt aus, dass es sich um ein vorhabenbezogenes B-Planverfahren handelt. Der Vorhabenträger sollte das Vorhaben weiter konkretisieren, führte Gespräche mit dem Netzbetreiber und wollte eine Reservierung der Einspeisung erwirken. Die Reservierung wurde jedoch durch den Netzbetreiber nicht ausgesprochen, da der Umfang/die Leistung der Anlage vom Vorhabenträger nicht genau definiert wurde. Gelegentlich besteht Kontakt zwischen der Stadtverwaltung und dem Vorhabenträger. Jedoch wurden bisher keine Gutachten für das Vorhaben erbracht. Der Vorhabenträger ist nicht Eigentümer der Fläche.

- Stand vorhabenbezogener B-Plan Nr. 50 „Photovoltaikanlage am Datzeberg“

Herr Renner erläutert, dass die Fa. Suncollect im Jahr 2020 einen Antrag auf Einleitung eines sogenannten vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens gestellt hat. Diesem wurde durch die Stadtvertretung stattgegeben. Der Vorhabenträger hat u. a. einen Artenschutzfachbeitrag erarbeiten lassen. In der durchgeführten, frühzeitigen Beteiligung sind folgende Probleme herausgearbeitet worden: zu geringer Abstand zum Wald, Altlasten vorhanden, Leitungen (Trinkwasser und Schmutzwasser). Diese Probleme nehmen Einfluss auf den Umfang und die Größe des Vorhabens. Aktuell steht noch kein Entwurf.

- Große Wollweberstraße

Frau Kriegler gibt einen aktuellen Stand zur Großen Wollweberstraße. Das Vorhaben liegt im aktuellen Zeitplan. Derzeit erfolgt der Abbruch der Behelfsstraße. Ende September wird eine kurzzeitige Sperrung der Dümperstraße stattfinden.

- Kleingartenanlagen „Nordpark I“ bis „Nordpark III“

Herr Renner sagt, dass am 21.07.2025 durch das Büro der Stadtvertretung der angeforderte Sachstandsbericht in Session eingestellt wurde. Da es zu Irritationen bezüglich der Verfügbarkeit des Schreibens im Gremieninfoportal kam, wird das Schreiben erneut als Anhang dieser Niederschrift eingestellt.

- **Verlängerung Bahnsteige**

Herr Renner informiert, dass sich der Oberbürgermeister entsprechend des Auftrags der Stadtvertretung mit einem Schreiben an das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur und Arbeit des Landes M-V, an das Bundesministerium für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland sowie an die Deutsche Bahn AG gewandt, um eine Verlängerung der Bahnsteige im Zeitraum 2027/2028 zu initiieren. Stand heute liegen Antwortschreiben sowohl des Bundesverkehrsministers als auch des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur und Arbeit des Landes M-V vor. Eine Antwort der DB AG steht aus. Der Landesminister teilte unterdessen mit, dass es eine Übereinkunft mit der DB InfraGO gäbe, nach der eine Verlängerung der Bahnsteige 3 und 4 auf 210 m und der Bahnsteige 1 und 2 auf 170 m in 2028 vorgenommen wird.

- **Hochhaus Waagestraße**

Herr Reinders informiert, dass ab dem 22.09.2025 eine Vollsperrung der Waagestraße erfolgen wird. Ihm ist bewusst, dass es zu Beschwerden in der Bevölkerung kommen wird. Um die Bürgerinnen und Bürger auf die Maßnahme vorzubereiten, werden große Hinweisschilder aufgestellt.

Im Oktober beginnt der Rückbau in der Waagestraße und wird ungefähr bis Dezember 2026 andauern.

Frau Kriegler weist darauf hin, dass diese Informationen auch über die öffentlichkeitswirksamen Kanäle der Verwaltung herausgegeben werden.

- **Rederecht für Frau Jendro (VZN Neubrandenburg GmbH) zu TOP 11**

Dem Rederecht wurde einstimmig von den Ausschussmitgliedern zugestimmt.

Ratsfrau Dr. Balschat weist darauf hin, dass die Beschlussvorlagen BV/VIII/0205 und BV/III/0207 nach dem Versenden der Einladung zur Sitzung angemeldet wurden und somit zur Tagesordnung ergänzt wurden.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Information zur Umfrage "Medizinische Versorgung in Neubrandenburg"

Frau Manthe (SB Stadtentwicklung) erläutert die Umfrage „Medizinische Versorgung in Neubrandenburg“ anhand einer Präsentation (Anlage).

Sie weist darauf hin, dass es sich nicht um eine repräsentative Umfrage handelt.

Ratsfrau Dr. Balschat sagt, dass das vorhandene Versorgungssystem die Probleme verursacht und einen Strukturwandel benötigt.

Herr Scheller gibt zu bedenken, dass sich in solchen Umfragen meist nur unzufriedene Meinungen widerspiegeln. Für ihn stellt die Budgetgrenze der Praxen das größte Problem dar.

Ratsherr Schnell sagt, dass viele Arztpraxen keine Patienten mehr aufnehmen. Er weist explizit ebenso auf den bestehenden Notarztmangel in der Region hin.

**TOP 8 Bebauungsplan Nr. 132 "Bootsschuppen am Oberbach", 1. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/VIII/0170**

Herr Milbrandt (SGL Bauleitplanung) erläutert, dass ein Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 132 „Bootsschuppen am Oberbach“ von dem Sportclub Neubrandenburg e. V. (SCN) im Bereich des Grundstückes an der Schillerstraße 40 vorliegt. Es besteht seitens des Sportvereins dringender Bedarf an zusätzlichem Lagerraum für größere Boote sowie zugehöriges Equipment. Zur Deckung dieses Bedarfes sollen zwei Container im Bereich der Wiese vor dem Bootshaus aufgestellt werden. Hierfür ist ein zusätzliches Baufeld im Bebauungsplan notwendig.

Ratsherr Herrmann hinterfragt, ob das Aufstellen eines Seecontainers tatsächlich eine Baugenehmigung bedarf?

Herr Renner bejaht das.

Ratsherr Herrmann empfindet diese Regelung als unnützlich.

Herr Renner weist darauf hin, dass die Verwaltung kein Ermessensspielraum dafür hat.

Ratsherr Herrmann fragt, wie hoch die Kosten dafür sind und wer diese trägt?

Herr Milbrandt antwortet, dass die Verwaltung selbst an dem Vorhaben arbeitet und die Gutachten nicht erneuert werden müssen, da diese nicht älter als 5 Jahre sind.

Beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Sanierungsgebiet „Altstadt“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Verlängerung der Laufzeit der rechtskräftigen Sanierungssatzung „Altstadt“
Vorlage: BV/VIII/0176**

Frau Kriegler erläutert, dass bereits genehmigte Fördermittel vom Fördermittelgeber mittlerweile für 7 Jahre und nicht mehr für 5 Jahre zur Verfügung stehen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Verlängerung der Laufzeit der Sanierungssatzung.

Ratsherr Herrmann fragt, um welche Art von Maßnahmen es sich handelt?

Frau Kriegler antwortet, dass es sich um öffentliche Maßnahmen handelt, mit denen städtebauliche Missstände behoben werden sollen.

Beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Online-Abstimmung zur Errichtung neuer Spielgeräte/-plätze als Outdoor-Anlagen
Vorlage: BV/VIII/0194**

Herr Reinders erklärt, dass die Meinung der Bürger von Neubrandenburg eingeholt werden soll, um auch in gewissen Stadtteilen explizit die Wünsche zu erfassen.

Ratsfrau Dr. Balschat weist darauf hin, dass Geräte, welche für die Spielplätze gebraucht werden, oft verschwinden. Man solle auf Tischtennis oder ähnliches ausweichen.

Ratsherr Herrmann signalisiert prinzipiell Zustimmung, jedoch stimmt die Angabe in der Beschlussvorlage „keine finanziellen Auswirkungen“ nicht.

Herr Hinzer sagt, dass die Änderungswünsche gern aufgenommen werden.

TOP 11 Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN); hier: Erweiterung des Gegenstandes und Bildung eines Aufsichtsrates
Vorlage: BV/VIII/0200

Herr Bachmann (Beauftragter Beteiligungsmanagement) erklärt, dass es einen Grundsatzbeschluss zum Stadtmarketing gab, mit dem die Aufgabenerweiterung beschlossen wurde. Die VZN GmbH soll in Begleitung durch einen kommunal besetzten Aufsichtsrat weiter verselbstständigt werden. Der Oberbürgermeister soll nicht direkt Mitglied, jedoch eng an den Aufsichtsrat gebunden werden.

Ratsherr Herrmann weist auf den Änderungsantrag seiner Fraktion hin. Er bittet darum, dass die Möglichkeit einer Einbindung aller Fraktionen in den Aufsichtsrat, vorgenommen wird.

Ratsherr Kuhnert bedankt sich bei Frau Jendro für die Vorstellung in der Fraktion und hebt sie als sehr positiv hervor.

Beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12 Gründung eines Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) durch die Kommunalgemeinschaft POMERANIA e. V.
Vorlage: BV/VIII/0201

Herr Renner erläutert die Beschlussvorlage. Die Kommunalgemeinschaft Europaregion POMERANIA e. V. plant gemeinsam mit dem polnischen Verein der Gemeinden der Euroregion Pomerania die Gründung eines Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) bis zum Jahr 2027. Es ist zu erwarten, dass zukünftige Förderungen für den grenznahen Raum durch die EU ausschließlich über einen EVTZ abgewickelt werden. Die geplante neue Struktur soll sicherstellen, dass im Rahmen der Interreg-VII-Förderperiode ab 2028 Fördermittel wie z. B. des Kleinprojektfonds (KPF) weiterhin genutzt werden können. Derzeit werden die rechtlichen Rahmenbedingungen wie z. B. die Satzung erarbeitet. Der Sitz wird in Stettin sein, die Geschäftsstelle befindet sich weiterhin in Löcknitz. Es ergibt sich keine finanziellen Änderungen für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Herr Hinzer fragt, ob es absehbar ist, dass neue Projekte in Neubrandenburg angegangen werden können?

Herr Renner antwortet, dass das Handlungsprogramm derzeit noch in Arbeit ist und eine Partizipationsmöglichkeit der Stadt noch nicht abgeschätzt werden kann.

Herr Hinzer möchte wissen, ob die beiden Vereine dann zu einem Gremium zusammengeschlossen werden können?

Herr Renner sagt, dass die Möglichkeit diskutiert wurde. Die Vereine agieren jedoch nicht nur miteinander, sondern auch mit Drittparteien.

Beraten

Ja 9

Nein 0

Enthaltung 0

Befangen 0

**TOP 13 Erhöhung von Komfort und Sicherheit an städtischen Strandbädern durch Installation von Wertschließfächern
Vorlage: BV/VIII/0205**

Ratsherr Herrmann erklärt, dass Grundlegend etwas an der Situation vor Ort geändert werden muss. In den letzten 2 Jahren habe sich nach seiner Meinung die Lage kontinuierlich verschlechtert (parkende Autos überall usw.).

Herr Hinzer kritisiert die hohen Preise für solche Schließfächer. Der Bedarf müsse erst einmal abgefragt werden.

Ratsherr Wittek sagt, dass der Auftrag in ein größeres Konzept zur Besserung des Strandbades umgewandelt werden müsse. Die Instandhaltung und Wartung müssen dabei ebenfalls bedacht werden.

**Schaffung von Schatten- & Sitzplätzen auf dem Marktplatz
Vorlage: BV/VIII/0207**

Ratsherr Kuhnert spricht die Problematik Stadtgrün und Schattenplätze an. Viele Bürger sind an seine Fraktion herangetreten und haben darauf hingewiesen, dass der Marktplatz dringend Schattenplätze benötigt. Um einen zu hohen Pflegeaufwand zu vermeiden, könnten auch andere Verschattungsmöglichkeiten als Bäume in Betracht gezogen werden.

Frau Kriegler antwortet, dass mit Fördermitteln Klimaanpassungsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Begrünung der Innenstadt, finanziert werden können. Eine Mikroklimateanalyse wurde bereits durchgeführt. Aufgrund der Tiefgarage unter dem Marktplatz können keine Bäume gepflanzt werden, da die Tragkraft nicht ausreichend ist. Jedoch gibt es andere Möglichkeiten zur Beschattung und Schaffung von Sitzplätzen, welche die Verwaltung in Betracht zieht.

Die Vorsitzende stellt um 18:39 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

gez. Dr. Sabine Balschat
Ausschussvorsitzende

gez. Anna Watzlaweck
Protokollantin

